

Verarbeitendes Gewerbe: Vor dem Aufbruch kommt der Einbruch

[Düsseldorf, 18. Januar 2021] Nach dem Corona-bedingten Einbruch im Frühjahr 2020 hat sich das Verarbeitende Gewerbe in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte 2020 als Anker der konjunkturellen Stabilität erwiesen.

Doch die zunehmende Globalisierung des zweiten aktuellen Lockdowns wird die Industrie erneut treffen und dürfte zu einem Rückgang der Industrieproduktion und des deutschen BIP im ersten Quartal 2021 führen. Da sich das Verarbeitende Gewerbe schon seit mehreren Jahren auf einem Abwärtspfad befindet und die Unternehmen bereits geschwächt waren, hat die Insolvenzgefahr überproportional zugenommen.

Allerdings sollte die erwartete Erholung dem Verarbeitenden Gewerbe ab der zweiten Jahreshälfte 2021 unter die Arme greifen und auch im nächsten Jahr für ein kräftiges, konjunkturelles Wachstum sorgen. Nach dem Einbruch der Industrieproduktion um 11 % im Jahr 2020 erwartet die IKB für 2021 ein Wachstum von rd. 10 %. Kurzfristig werden die Daten aus der deutschen Industrie allerdings enttäuschen.

[Zur aktuellen IKB-Kapitalmarkt-News: Verarbeitendes Gewerbe: Vor dem Aufbruch kommt der Einbruch](#)

Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: presse@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten sowie Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.

Besuchen Sie auch unseren Blog www.ikb-blog.de